



BERICHT ZUR STRUKTURQUALITÄT

**Caritas Pflege Haus St. Teresa in Wien
Caritas der Erzdiözese Wien**

07.11.2022

Inhalt

1. Das Haus.....	4
2. Heimgröße und Zimmergröße.....	5
3. Standort und Umgebung	6
4. Infrastruktur.....	6
5. Personal.....	8
6. Ärztliche Versorgung.....	8
7. Besuchsregelung.....	8

Zielsetzung des Berichtes zur Strukturqualität

Der Bericht zur Strukturqualität ist integrativer Bestandteil des Zertifizierungsberichtes und wird vom Haus selbst erstellt.

Grundlage für den Bericht zur Strukturqualität ist die „Vereinbarung gemäß Art.15a B-VG 1993 über gemeinsame Maßnahmen des Bundes und der Länder für pflegebedürftige Personen“, Anhang A „Qualitätskriterien für Heime“.

Der Bericht ermöglicht der interessierten Öffentlichkeit einen detaillierten Blick auf die Strukturdaten des Hauses und zeigt auf, welche strukturellen Gegebenheiten vor Ort den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der in der Umgebung lebenden Bevölkerung zur Verfügung stehen und genutzt werden können.

1. Das Haus

Name des Hauses	Caritas Pflege Haus St. Teresa
Homepage	www.caritas-wien.at
Adresse	Erzherzog Karl Straße 129B, 1220 Wien
Telefonnummer	01/72702/0
E-Mail	haus-st-teresa@caritas-wien.at

Rechtsträger des Alten- und Pflegeheims	Caritas der Erzdiözese Wien
--	-----------------------------

	Gesamtplätze	Davon Plätze mit Vertrag mit dem Land	Anzahl Bewohner:innen zum Stichtag
Kapazität	136	136	136

Allgemeine Daten zu den Bewohnerinnen und Bewohnern

Im Haus leben zum Stichtag **92** Bewohnerinnen und **44** Bewohner.

Einzugsalter im Durchschnitt: **78,2**

Durchschnittsalter der Bewohner:innen: **83,8**

Das Caritas Pflege Haus St. Teresa orientiert sich seit der Eröffnung an einer „caritaseigenen“ Interpretation des Haus- und Wohngemeinschaftsmodells (HGM), welches sich in einigen Abläufen von in der Literatur beschriebenen Hausgemeinschaftsmodellen unterscheidet. Das Fundament findet sich in der bewohner:innenspezifischen individuellen Entscheidung über die persönliche Lebenswelt wieder. Anstelle von geplanten und fixierten Abläufen stehen die täglichen individuellen Entscheidungen über den Alltag im Fokus. 2018 erfolgte innerhalb der Caritas Pflege eine bereichsweite Implementierung des „Lebensqualitätskonzepts“. Dieses Konzept orientiert sich ebenfalls an der individuellen und selbstbestimmten Gestaltung der persönlichen Lebenswelt.

Das Caritas Pflege Haus St. Teresa ist eines der neueren Häuser der Caritas Wien. Es wurde in den Jahren 2011-2013 erbaut und im Jänner 2014 von den ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohnern des Haus Josef Macho der Caritas besiedelt. Die Besonderheit des Hauses besteht darin, dass von Beginn an das Hausgemeinschaftsmodell (HGM) angewendet wurde. Dieses wurde grundlegend überarbeitet und durch das

2018 implementierte Lebensqualitätskonzept ersetzt. So bestand die Herausforderung nicht nur im Umzug vom Haus Josef Macho, sondern auch in der Umstellung des Pflegekonzeptes auf das Hausgemeinschaftsmodell. Mittlerweile wurde das Konzept dem Alltag angepasst, es wird kontinuierlich evaluiert und bei Bedarf adaptiert.

Im Fokus des Konzepts steht jetzt eine familienähnliche Ausrichtung des Wohnalltags. Insbesondere die kleinen Wohngruppen mit jeweils maximal 12 Bewohnerinnen und Bewohnern sollen die Normalität des täglichen Lebens in den Vordergrund rücken. Die erforderlichen Pflegehandlungen werden selbstverständlich durchgeführt, die Erfüllung der Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner:innen wird diesen Abläufen jedoch nicht untergeordnet.

2. Heimgröße und Zimmergröße

Heimgröße	8500 m ²
Zimmergröße	Einzelzimmer: 15 m ² Doppelzimmer: 20-21 m ²

Bei der Wohnraumgestaltung im Caritas Pflege Haus St. Teresa achten die Verantwortlichen auf ein hohes Maß an Individualität und Privatsphäre. Zimmerfarbe, Mobiliar, Bettwäsche und Zimmerausstattung entscheiden ausschließlich die Bewohner:innen selbst.

Das Caritas Pflege Haus St. Teresa bietet insgesamt 136 Pflege- und Betreuungsplätze an und ist wie folgt strukturiert:

- vier Wohnebenen
- elf Wohngruppen / Hausgemeinschaften
- 124 Einzelzimmer
- sechs Doppelzimmer (nur auf der Ebene für Personen mit demenzieller Erkrankung)
- Gemeinschaftsgarten
- Garten für die Wohngruppe für Menschen mit demenzieller Erkrankung

Die Wohnebene 1, Maria-Theresien-Platz, widmet sich der Pflege und Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern mit schweren demenziellen Erkrankungen. Sie besteht aus zwei Wohngruppen mit jeweils acht Einzelzimmern und drei Doppelzimmern. Die Wohnebenen 2-4 bestehen jeweils aus drei Wohngruppen mit jeweils 12 Einzelzimmern.

Die Zimmer sind unmöbliert, auf Wunsch können folgende Einrichtungsgegenstände vom Haus zur Verfügung gestellt werden: Kleiderschrank, Kommode, Nachttisch, Garderobe, Tisch und Stühle, Festnetztelefon. Die Bewohner:innen können jedoch ihre eigenen Möbel mitnehmen. Nicht veränderbar ist das Pflegebett. Dieses ist standardisiert und höhenverstellbar. Vorhänge können ebenfalls ausgetauscht werden, müssen allerdings einer bestimmten Brandklasse entsprechen.

Des Weiteren verfügen alle Zimmer der Bewohner:innen über ein eigenes Badezimmer mit Dusche, WC (mit Haltegriffen) sowie einem Waschbecken mit Spiegelschrank. Jedes Zimmer hat einen eigenen Fernsehanschluss. Das Fernsehgerät wird vom Haus nicht zur Verfügung gestellt.

Um eine angenehme und vertraute Wohnatmosphäre zu schaffen, können die Bewohner:innen vertrautes Mobiliar von zu Hause mitbringen. Die Mitnahme von gewohnten und liebgewonnenen Gegenständen kann den Eingewöhnungsprozess erleichtern. Die Bewohner:innen können darüber hinaus einen privaten Minikühlschrank oder Wasserkocher ins Zimmer stellen lassen. Dies muss im Vorfeld mit der Haustechnik abgestimmt werden, um die entsprechenden technischen Standards zu berücksichtigen. Es ist möglich, die eigene Bettwäsche mitzunehmen oder aus einem der drei hauseigenen Modelle zu wählen. Bewohner:innen können sich bereits vor dem Einzug für eine individuelle Wandfarbe entscheiden. Das Caritas Pflege Haus St. Teresa bietet drei verschiedene Wandfarben an. Die Mitarbeiter der Haustechnik malen die Zimmer im Vorfeld nach den Wünschen der Bewohnerin bzw. des Bewohners entsprechend aus.

Jede Wohngruppe verfügt über eine eigene Wohnküche. Die Wohnküche stellt einen gemeinsamen Treffpunkt dar, der eine „heimische“ Atmosphäre schafft. Die Wohngruppen sind farblich unterschiedlich gestaltet, da dies die räumliche Orientierung der Bewohner:innen unterstützt. Es werden kräftige und intensive Farben verwendet. Laut Studien haben Farben eine positive Auswirkung auf die Psyche. Um die Handhabung im Alltag zu erleichtern, sind wichtige Ausstattungsgegenstände des Sanitärbereichs, wie z. B. WC-Sitz, Haltegriffe, etc. farblich abgesetzt.

Des Weiteren befinden sich auf jeder Wohnebene kleine Oasen, welche für Bewohner:innen zusätzliche Rückzugsmöglichkeiten bieten.

3. Standort und Umgebung

Direkt unter dem Caritas Pflege Haus St. Teresa befindet sich eine kostenpflichtige Tiefgarage (Garage Billa Plus), welche zu allen Tageszeiten eine ausreichende Anzahl an Parkplätzen bietet (Einfahrt in der Adelheid-Popp-Gasse). Es gibt auch Parkmöglichkeiten in der Umgebung, jedoch ist darauf zu achten, dass die Erzherzog-Karl-Straße eine Kurzparkzone ist. Es gibt ein Parkpickerl im 22. Bezirk. Direkt an der S-Bahnstation (Erzherzog-Karl-Straße) gelegen erreicht man das Haus mittels Straßenbahn (25) und Autobus (26A).

Im selben Gebäudekomplex befindet sich eine Billa Plus Filiale mit Restaurant sowie eine Abteilung des Magistrats der Stadt Wien MA 01 – Wien Digital. Außerdem befinden sich im selben Gebäudekomplex zwei Kindergärten (KIWI Kindergarten & Kindergarten Kinderpalast). Direkt vor dem Caritas Pflege Haus St. Teresa findet jeden Freitag Vormittag ein Bauernmarkt statt. In wenigen Gehminuten erreicht man folgende Nahversorger: Restaurant Inferno, Ströck Bäckerei, MED22 – Gesundheitszentrum, Trafik, Hornbach, Eurospar, Bipa, DM & NKD.

Drei Gehminuten entfernt befindet sich die Hundeboutique Hundeharmonie. Die Besitzerin des Shops bietet ehrenamtlich für die Bewohner:innen tiergestützte Begleitung an. Gleich nebenan befindet sich das Tageszentrum Stadlau.

Die METAstadt ist ein neuer Veranstaltungsort acht Gehminuten vom Caritas Pflege Haus St. Teresa entfernt. Dort finden unter anderem Konzerte und Flohmärkte statt.

4. Infrastruktur

Bei der Wohnraumgestaltung des Caritas Haus St. Teresa wurde auf ein hohes Maß an Privatsphäre geachtet. Um eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, wurden die einzelnen Wohnebenen mit lediglich drei Wohngruppen zu jeweils 12 Einzelzimmern konzipiert. (Ausnahme: Wohnebene Demenz mit zwei Wohngruppen).

Die Namen der Wohnebenen und Wohngruppen wurden gemeinsam mit den Bewohner:innen und Bewohnern erarbeitet. Sie spiegeln unsere Wien-Zugehörigkeit wider. Jede Wohnebene trägt den Namen eines berühmten Platzes aus den Wiener Bezirken, jede Wohngruppe trägt einen Straßennamen aus dem Bezirk. Dies ermöglicht den Bewohner:innen und Bewohnern eine bessere Identifikation mit dem Haus und ihrer persönlichen Wohngruppe. Zudem haben die Bewohner:innen immer schon in einer Gasse oder einer Straße gewohnt, dieses Alltagsmerkmal soll im Caritas Pflege Haus St. Teresa weitergeführt werden. Die einzelnen Wohngruppen jeder Wohnebene sind nach wichtigen Straßen oder Gassen der Bezirke 1. - 4. benannt.

Bezeichnung der Wohnebenen:

- Wohnebene 1 – Maria Theresien Platz (1. Bezirk, innere Stadt)
- Wohnebene 2 – Praterstern (2. Bezirk, Leopoldstadt)
- Wohnebene 3 – Rochusplatz (3. Bezirk, Landstraße)
- Wohnebene 4 – Mozartplatz (4. Bezirk, Wieden)

Ausstattung der Wohnebenen:

- Oasebad
- Hauswirtschaftsraum inkl. einer Waschmaschine und eines Wäschetrockners sowie Lagerungsmöglichkeit für unreine Wäsche
- Terrasse / Balkone
- Sinnesgarten mit Rundgangmöglichkeit für Bewohner:innen des Wohnbereichs mit Schwerpunkt demenzielle Erkrankungsbilder
- Zentrale Kommunikation (Mittelpunkt des Wohnbereichs / Dienstübergabe)
- Büro der Wohnbereichsleitung

Weitere Räumlichkeiten und Einrichtungen im Caritas Pflege Haus St. Teresa:

1. Wollzeile: Cafeteria mit Kaffeeautomat, Kaltgetränken und Snacks zur Selbstbedienung
2. Josef Macho Saal: Heimkino, Bibliothek, Klavierflügel, Saal für Aktivitäten und Veranstaltungen, uvm.
3. Hauskapelle

4. Friseursalon
5. Raucherraum für Bewohner:innen und Besucher:innen
6. Öffentliche Toiletten
7. „Ort der Stille“
8. Aufenthaltsräume für Mitarbeiter:innen (Sozialraum mit einer Küche und Ruheraum)
9. Garten der Begegnung
10. Zwischengeschoß: Im Zwischengeschoß befindet sich eine hochfrequentierte Seminar-Ebene mit drei Seminarräumen für 15-50 Personen. Diese Seminarräume werden u.a. auch für Teambesprechungen, Arbeitsgruppen und Workshops der Wohnbereiche genutzt. Die Buchung der Räume, für interne und externe Veranstaltungen, erfolgt über das Büro Service & Beratung.

5. Personal

Das Pflege- und Betreuungsteam setzt sich aus Angehörigen des Gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege, aus Fachsozialbetreuerinnen und -betreuern für Altenarbeit sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pflegeassistenz und Heimhilfe zusammen. Es steht immer ausreichend qualifiziertes Personal nach Vorgabe des Wiener Wohn- und Pflegeheimgesetzes zur Verfügung. Im Haus St. Teresa stellen Mitarbeiter:innen der Küche, Haustechnik und der Verwaltung sicher, dass die Anliegen der Bewohner:innen zeitnah bearbeitet werden. Mitarbeiter:innen in den Stabstellen Psychologie, Sozialarbeit und der Seelsorge unterstützen das Pflege- und Betreuungsteam und stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern mit ihren Leistungen zur Verfügung. Mitarbeiter:innen des Qualitätsmanagements und Praxisanleiter:innen unterstützen Führungskräfte sowie Mitarbeiter:innen in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Eine Wohnebene im Caritas Pflege Haus St. Teresa ist speziell auf die Bedürfnisse von an Demenz erkrankten Menschen ausgerichtet. Die fachlichen Kompetenzen des Pflegepersonals werden durch gezielte Fort- und Weiterbildungen fortlaufend erweitert, um für die Bewohner:innen eine professionelle Pflege und Betreuung zu gewährleisten. 80% der Mitarbeiter:innen sind in Hospiz- und Palliative Care geschult, weitere wesentliche Inhalte von Fortbildungen sind Validation, Kinästhetik und Aromapflege.

6. Ärztliche Versorgung

Die medizinische Versorgung im Caritas Pflege Haus St. Teresa erfolgt in erster Linie durch zwei niedergelassene Ärzte für Allgemeinmedizin mit Kassenverträgen. Die Hausärzte sind jeweils zweimal wöchentlich zur Visite und zusätzlich im Anlassfall im Haus. Es besteht freie Arztwahl, allerdings mit der Einschränkung, dass die Bewohner:innen die:den gewählte:n Mediziner:in selbst aufsuchen können bzw. diese:r Hausbesuche macht, wenn erforderlich.

Es gibt in unmittelbarer Nachbarschaft das Gesundheitszentrum MED22 mit vielen verschiedenen Fachärztinnen und Fachärzten. Das Caritas Pflege Haus St. Teresa arbeitet außerdem mit Fachärztinnen und Fachärzten zusammen, die in regelmäßigen Abständen ins Haus kommen, wie z. B. eine Zahnärztin und eine Neurologin.

7. Besuchsregelung

Im Caritas Pflege Haus St. Teresa gibt es keine feststehenden Besuchszeiten. An- und Zugehörige sowie Gäste können die Bewohner:innen jederzeit besuchen.

Erstellt am 07.11.2022 von Michael Huber, Haus- und Pflegedienstleiter und Lisa Gross, Beratung und Service.

Freigegeben am 02.06.2023 durch die NQZ-Zertifizierungseinrichtung.